

*** (Hofrat Gerstner-Stevens gestorben.)**
Am 22. d. ist in Wien der Hofrat im Ministerium des Innern Eduard Gerstner-Stevens nach längerer Krankheit gestorben. Hofrat Gerstner trat im Jahre 1879 bei der Finanzdirektion in Salzburg in den Staatsrechnungsdienst ein, diente in der Folge in den Rechnungsdepartements der Landesregierung in Salzburg und der Statthaltereien in Graz und kam im Jahre 1894 als Rechnungsrevident zum Obersten Rechnungshof, wo er bald zum Rechnungsrat vorrückte. Im Jahre 1897 wurde er unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberrechnungsrat mit der Leitung des Rechnungsdepartements bei der Statthaltereien in Innsbruck betraut und auf diesem Posten im Jänner 1899 zum Rechnungsdirektor befördert. Im darauffolgenden Jahre wurde er zur Leitung des Rechnungsdepartements im Ministerium des Innern berufen, in welcher Verwendung er im Jahre 1902 mit dem Orden der Eisernen Krone dritter Klasse und sodann im Dezember 1906 durch den Hofrats-titel ausgezeichnet wurde. Im Jahre 1911 erfolgte seine Ernennung zum Hofrat. Mit Hofrat Gerstner ist ein Beamter aus dem Leben geschieden, der wegen seines umfassenden Wissens und seines aufopferungsvollen Pflichteifers von seinen Vorgesetzten hochgeschätzt wurde und wegen seines launigen Charakters bei allen, die mit ihm im amtlichen und außeramtlichen Verkehr zu tun hatten, hohes Ansehen genoss. Die Beerdigung fand gestern nachmittag auf dem Baumgartner Friedhof unter zahlreicher Beteiligung aus Beamtentreisen statt. Es hatten sich unter andern eingefunden: der Minister des Innern Prinz zu Hohenlohe, Sektionschef Ritter v. Simionelli, die Ministerialräte Dr. Ritter v. Peyrer, Dr. Ritter v. Haberler und Dr. Ritter v. Rohm, Sektionsrat Dr. Walbert, Hofrat v. Leiß, Oberbau-rat Jäger, Rechnungsdirektor Vialoruski, ferner die Beamten des Rechnungsdepartements im Ministerium des Innern und viele andre.